

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Ratsbüro

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0580/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	06.12.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Beitritt der Stadt Bergisch Gladbach zum „Kommunen-Netzwerk:
engagiert in NRW“**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bergisch Gladbach tritt dem „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ bei.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Aus einem Beitritt zum „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ möchte die Verwaltung weitere Impulse für die konkrete Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort gewinnen.

Risikobewertung:

Es ist kein Risiko erkennbar.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

Die Aufgabe würde von dem bestehenden Stellenanteil „Ehrenamtsbüro“ im Fachbereich 9 wahrgenommen.

Sachdarstellung/Begründung:

Im Jahr 2012 haben die nordrhein-westfälische Landesregierung, die kommunalen Spitzenverbände sowie die ersten zehn Pilotkommunen eine „Gemeinsame Erklärung“ unterzeichnet und auf dieser Basis das „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ ins Leben gerufen. Mittlerweile haben sich mehr als 90 Städte, Kreise und Gemeinden und die Bezirksregierung Arnsberg dieser Erklärung angeschlossen. Das Kommunen-Netzwerk ist damit zu einer festen Instanz in der Engagementförderung in Nordrhein-Westfalen geworden.

Bürgerschaftliches Engagement kann weder verordnet noch gezielt gesteuert werden, aber es braucht Anerkennung und unterstützende Rahmenbedingungen durch Land und Kommunen.

Die Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements können umso nachhaltiger wirken, je stärker der Austausch und die Vernetzung der unterstützenden Akteure gelingt. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen. Der interkommunale Erfahrungsaustausch bietet gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort.

Das Netzwerk ist offen für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die über eine kommunale Ansprechperson für das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ verfügen, die Engagementförderung als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung verankert haben, die bereit sind, die „Gemeinsame Erklärung: Zukunftsfaktor Bürgerengagement - Gemeinsam und vernetzt handeln“ zu unterzeichnen, die am Programm Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen teilnehmen, eine Einführung planen oder ein vergleichbares Instrument zur Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kommune verankert haben und die sich zu einer kontinuierlichen Mitarbeit und Weiterentwicklung des Netzwerks verpflichten.

Weitere Informationen über die Leistungen des Netzwerkes können den dieser Vorlage beiliegenden Unterlagen entnommen werden. Die Mitgliedschaft im Netzwerk ist kostenlos.

Neben der Aufgabe der Ehrung von Menschen, die sich um das Ansehen und Wohl der Stadt Bergisch Gladbach verdient gemacht haben (nach der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bergisch Gladbach), ist im Fachbereich 9 auch ein Ehrenamtsbüro (mit einem Stellenanteil von 0,5 Stellen) eingerichtet, das sich bisher vor Allem mit der Ausgabe der Ehrenamtskarte des Landes NRW befasst.

Insgesamt wurden durch das Ehrenamtsbüro bisher 800 Ehrenamtskarten ausgegeben, von denen aktuell ca. 600 aktiv genutzt werden.

Hierfür konnten zahlreiche Vergünstigungsgeberinnen und -geber in Bergisch Gladbach gewonnen werden (<https://www.bergischgladbach.de/teilnehmende-verguenstigungsgeber.aspx>). Da die Ehrenamtskarte gut angenommen wird, wirbt das Ehrenamtsbüro derzeit um weitere Vergünstigungsgeberinnen und -geber und um neue Nutzerinnen und Nutzer der Ehrenamtskarte (siehe beiliegende Pressemitteilung).

Aus einem Beitritt zum „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ möchte die Verwaltung weitere Impulse für die konkrete Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort gewinnen.

Die Aufgabe würde von Mila Möltgen dem bestehenden Stellenanteil „Ehrenamtsbüro“ im Fachbereich 9 wahrgenommen.